

A time far away..

Von FlyOnHizWall

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Ein Traum?!	2
Kapitel 1: Ein Traum.	3
Kapitel 2: Ein Schulprojekt und das junge Glück	6

Prolog: Ein Traum?!

"Nein Lyana! Ich werde da nicht mitmachen! Vergiss' es!", versuchte er mich davon abzuhalten, doch ich grinste nur und kam auf allen Vieren auf ihn zu.."Aber warum denn nicht, Yu?", fragte ich unter meinem Pony hervorblinzelnd. Ich zog einen Schmollmund..Ich kam noch einen halben Meter auf ihn zu und setzte meine Hand genau 5 cm vor seinem Schritt...

"Lyana, das ist nichts für 16-Jährige!", versuchte er es weiter, doch sein Widerstand schmolz mit der Entfernung meiner Hand von seinem besten Stück dahin, wie ein Stück Butter in einer heißen Pfanne..

Ich grinste wieder. "Aber wer ist denn hier 16?...und du willst es doch auch, oder?", hauchte ich und meine Hand zuckte noch ein Stück vor...

Er sah mich an....ich sah ihm an, wie er mit seinem Gewissen kämpfte, aber anscheinend gewann er, denn er gab auf:"Ok, du hast gewonnen: Ich bin dein Toy...", ich küsste ihn kurz, dann machte ich ihn mit den Handschellen am Bett fest..

Kapitel 1: Ein Traum.

Kurze Erklärung:

'MC'-'Music Chip'

Bei dem Cadillac F 1.2 steht das 'F' für Flug, weil der Wagen halt schwebt.

Lyana

Ich erwachte von einem starken Beben...'Nicht schon wieder!', fluchte ich in Gedanken und stand auf. Ich lief runter in die Küche, wohin auch meine Mutter gerade gekommen war. "Alles ok, Lyana?"; fragte sie mich. "Ja, es ist nichts passiert, nur...Warum sagen die Wissenschaftler, das hätte nichts zu bedeuten? Seit Wochen wache ich jeden Morgen von einem Beben auf. Da muss doch i-was faul sein. Findest du nicht?", ich sah sie an.

"Ich weiß auch nicht. Komisch ist es schon, aber wenn sie sagen, wir sollen uns keine Sorgen machen? Wenn das sogar dein Vater sagt?", sie zuckte hilflos mit den Schultern.

Ich seufzte. Mein Vater war Wissenschaftler bei 'NYRONICS'. Er hatte, gleich nachdem ich von dem ersten Beben aus dem Schlaf gerissen worden war, versprochen, dass sie die Beben untersuchen würden. Sie hatten sie untersucht und waren zu dem Schluss gekommen, dass wir uns überhaupt keine Sorgen machen müssten. Diese Beben wären nur vorübergehend und würden auch nicht stärker werden.

Jetzt, 3 Wochen später, waren sie immer noch da. Ok, sie waren nicht stärker geworden. ..Oder hatte ich mir nur daran gewöhnt?

Wie-auch-immer, seit 3 Wochen hatte ich den sichersten Wecker aller Zeiten. Man glaubt gar nicht, wie wach machend so ein morgendliches Durchrütteln ist, biss man es selbst erlebt.

Ich setzte mich an den Tisch und schnappte mir die Cornfalkes. Ich schüttete sie in eine Schüssel, goss die Milch drüber und wollte gerade den ersten Bissen zum Mund führen, da erklang:

Show me your ToyZ. I want to be your choise. Show me your ToyZ and let me enjoy. aus meiner Hosentasche. Ich nahm das schwarze, ultra dünne Gerät in die Hand und tippte auf 'Annehmen'. In meinem Ohr klickte es und der drahtlose Knopf dort, sprang an. Ich hielt das Ciby an meinen Mund und meldetet mich mit: "Lyanara Loonatay am Apparat, mit wem spreche ich?". Ich hatte es mir so angewöhnt, auch wenn es altmodisch war.

"Hey, Süße! Ich bin's. Kaith. Wollt nur fragen, ob Jase und ich dich dann abholen sollen zur Schule?"

Kaith, eig Kaithleen, meine beste Freundin und Mit-Fan-in von Cinema Bizarre, einer Band, die es schon seit mehr als 100 Jahren nicht mehr gab. Ich war beim Durchsuchen der MC-Sammlung meiner Oma darauf gestoßen. Sie sagte zwar, sie hätte die CD's von damals mehr gemocht, als die heutigen MC's, aber mir hatte nicht nur die Musik, sondern auch die Jungs, von Anfang an gefallen. Kaith auch. Auf 'AcyRonical' stand sowieso jeder. Wir wollten anders sein..und wir waren es auch..und zwar mit Stolz.

Und Jase, Kaith's Bruder. Ich fand ihn unheimlich süß, davon wusste Kaith allerdings nichts. Ich glaube, er fand mich auch süß. Vielleicht bildetet ich es mir aber auch nur ein, denn Jase war zu jedem Mädchen charmant, süß und einfach nice...

"Ja, das wäre lieb. Wann seid ihr ungefähr da?", fragte ich.

"So, halbe Stunde. Biss dann, Süße. Stay Bizarre!".

"Stay Bizarre!", verabschiedete ich mich. Es war die Standard-Verabschiedung unter CB-Fans gewesen, das hatten wir von meiner Oma erfahren, und deshalb war es auch unsere geworden.

"Mum, ich geh hoch, mich anziehen.", meinte ich, als ich fertig mit frühstücken war. Ich lief hoch und stellte mich vor meine Wand. Sie wurde blau-durchsichtig und es zeichneten sich Konturen von Türen und Schubfächern ab.

Auf der Mitteltür erschien ein Spiegel und darin, wie in einem Computerspiel des Jahres 2010, oben das Oberteil, unten die untere Bekleidung, ganz unten die Schuhe und oben in der Ecke konnte man zwischen Ein- und Zweiteiler wählen.

Ich blätterte mit meiner Handbewegung durch die Kleidungsstücke und entschied mich schließlich für einen kurzen, schwarz-rot-silber-karierten Faltenrock und eine schwarze Bluse. Ich trug dunkelrote Pumps und schwarze Kniestrümpfe. Ich bestätigte und die Klamotten waren echt und anfassbar an meinem Körper.

Ich beendete die Anwendung und stand wieder vor meiner schwarzen Wand.

Unten griff ich meinen Rucksack: "Biss dann, Mum!", rief ich noch und war schon auf dem Abfahrplatz vor unserer Tür.

Es war windig und kühl, das machte mir aber nichts aus, denn ich liebte den Wind. Er war das Kind und ich sein liebstes Toy. So stellte ich es mir jedenfalls vor.

"Vorsicht, Lyana!", rief eine mir bekannte Stimme und ich wich schnell zur Tür zurück.

Der schwarze, im Sonnenlicht rot schimmernde Cadillac F 1.2 bog schwebend auf die Plattform und die hintere Tür öffnete sich. Ich lief hin, setzte mich, schnallte mich an und warf meine Tasche neben mich. Daraufhin schloss die Tür und Jase lenkte den Wagen in den morgendlichen Verkehr.

Kaith drehte sich zu mir um und fragte: "Na? Gut geschlafen?". Ich verleierte die Augen und sagte: "Geschlafen schon, aber mein neuer Wecker hat mich mal wieder aus einem wunderschönen CB-Traum gerissen!". Sie legte verständnisvoll eine Hand auf mein Knie.

"Wer war es diesmal?", fragte sie lächelnd.

"Yu..", sagte ich grinsend.

"Uuund? Was habt ihr gemacht?", auch sie begann nun zu grinsen.

"Ähm..ich sag nur Handschellen...".

Sie sah mich erst ungläubig an, dann grinste sie noch breiter als vorher..

"Aber, schon, als ich ihn fest gemacht hatte, wurde ich geweckt..", meinte ich beduernd..

Jetzt schaltete sich auch Jase in das Gespräch ein: "Lyana, du bist 16. Meinst du nicht, du solltest froh sein, so früh gestört worden zu sein? Er hätte sich strafbar gemacht!", er sah mich ernst an..Aber dann grinste auch er.."Obwohl ich dich beneide. Yu ist sicherlich keine schlechte Partie. ... Aber Yu beneide ich noch mehr, weil du bist auch kein schlechter Griff..".

Wie ich schon sagte, Jase war zu jedem Mädchen nett, dass auch nett zu ihm war. Ich hatte da nochmal eine Sonderstellung, weil ich Kaith's beste Freundin war: Zu mir war er auch noch nett, weil er mich so gut kannte, wie kein anderer Junge .. und JA, Jase war bi. Aber das war einfach nur süß. Auch bei CB war es nicht anders. Sowohl Strify, der Sänger, als auch Yu, der Gitarrist und Kiro, der Bassist, waren bi. Da waren Küsse auf der Bühne keine Seltenheit gewesen.

Sogar Kaith und ich wurden langsam aber sicher bi. Wir hatten uns auch schon mal

zum Spaß geküsst. Interessante Erfahrung.

5 Minuten später bogen wir auf den Schulparkplatz, Jase verabschiedete sich von jeder von und mit einem Küsschen auf die Wange und fuhr wieder. Er studierte nämlich Design an der angesehenen Xinia-Uni von Sydney.

Wir liefen auf die Gruppe Schüler zu, die vor der gläsernen Eingangstür unserer Schule standen. "Hey, da kommen wieder die beiden Freaks! Na? Immer noch nicht damit abgefunden, dass die Band schon seit Ewigkeiten nicht mehr existiert?".. Michael. Der absolute Idiot.

"Auch dir einen schönen guten Morgen!", antworteten wir beide im Chor, dann umarmten wir unsere Freundinnen Amy, Jess und Beth und fielen in das Gespräch ein.

Yu

"Mensch Strify! Jetzt beeil dich doch mal!", rief ich durch die Badtür.

"Ich bin kein Mensch, wie oft denn noch?", antwortete er. Ich verleierte die Augen:

"Jaja, ich weiß, du bist ein Dämon. Aber auch Dämonen können sich beeilen!", schrie ich zurück. Seit einiger Zeit, behauptete Strify, ein Dämon zu sein. Er war felsenfest davon überzeugt. Natürlich war er ein Mensch. ...fast jedenfalls.. Aber versuch ihm mal dagegen zu reden. Mit dem Kopf durch eine Betonwand zu kommen ist einfacher!

5 Minuten später öffnete sich ENDLICH die Tür. "Mein Gott, da ist eine Schnecke ja Lichtjahre schneller.", grummelte ich und wollte mich an ihm vorbeidrücken, doch er versperrte mir den Weg, gab mir einen Kuss und sagte mit einem Grinsen: "Du kannst mich ruhig Strify nennen, Yu-Schatz.", ich warf ihm einen Blick kurz vor dem Explodieren zu.

Er nahm seinen Arm vom Türrahmen weg, wuschelte mit der nun freigewordenen Hand durch mein Haar und ging lächelnd an mir vorbei. ...

"STRIFY!!! Du....Ich bring dich um!", fauchte ich ihm hinterher und dann betrat ich endlich das Bad, schloss die Tür ab und zog mich aus, um zu duschen.

Kapitel 2: Ein Schulprojekt und das junge Glück

Lyana

"Nennt mir bitte einige Band, Sänger oder Sängerinnen der 2010'er.", unsere Lehrerin sah uns fragend an. Kaith blickte zu mir, ich zu ihr, wir grinsten, dann hoben wir gleichzeitig unsere Hand. Sie blickte zwischen uns hin und her. Schließlich entschied sie sich für Kaith und diese sagte mit einem genießerischen Grinsen: "Cinema Bizarre". Ein allgemeines Stöhnen ging durch die Klasse..

"Ok, schreib an. Noch jemand?", ich meldete mich immer noch, "Ja, Lyana?", sie sah mich an. "Lady GaGa.", abermals stöhnte die Hälfte der Klasse auf..

Sie hielt mir ein weiteres Stückchen Kreide hin. Ich lief nach vorne und schrieb neben Kaith's 'Cinema Bizarre' 'Lady GaGa'. Dann legte ich das Stück Kreide wieder in die Hand unserer Lehrerin. Ich wollte mich gerade hinsetzen, da sagte sie: "Nein, Kaithleen, Lyana, bleibt gleich vorne. Anscheinend sind eure Klassenkameraden da nicht so informiert. Schreibt alle an, die euch einfallen. Das Genre ist egal.", ich nahm lächelnd die Kreide wieder in die Hand und drehte mich zur Tafel. Ich sah Kaith an und dann schrieben wir einfach drauf los..

Am Ende standen bestimmt 60 Künstler und Künstlerinnen an der Tafel. Gequetscht, aber sie waren lesbar.

Unsere Lehrerin sah uns bewundern an. "Nicht schlecht, Mädchen.". Wir grinsten. "Setzt euch. Ok, jetzt sind die anderen dran. Ihr sucht euch einen, eine davon aus und arbeitet biss nächste Woche einen Vortrag aus. Kaithleen, Lyana, ihr habt Vorkaufsrecht. Wer will was nehmen?"

Ich sah zu Kaith..wir wollten beide CB nehmen und wir wussten beide, dass die andere es wollte, es der anderen aber auch gekönt hätte..

Kaith sah zu ihr und sagte: "Mrs. Shephard, können wir nicht beide den Vortrag über Cinema Bizarre zusammen machen?", ich lächelte. Das war natürlich auch eine Lösung. Wir sahen erwartungsvoll unsere Lehrerin an. "Ich könnte dann nicht nachprüfen, wer was gemacht hat. Ich unterbrach sie freundlich. "Mrs. Shephard, sie können sich ganz sicher sein, dass wir beide genauso viel Wissen haben, wie die jeweils andere. Ich könnte ihnen genau das Selbe erzählen, wie sei und umgekehrt.", sie sah mich an.. Kaith stimmte mir zu:"Genau. Wir teilen auch alles gerecht unter uns auf. Versprochen!". Sie sah uns immer noch zweifelnd an. "BITTE!!", flehten wir beide im Chor...."Nagut....ABER: Ich werde euch einen Tick strenger bewerten als die anderen. Denn schließlich müssen sie es allein machen. Das ist eine Ausnahme. Ok?", wir nickten nur lächelnd.

"So, die anderen suchen sich jetzt bitte einen oder eine aus und sagen sie mir an..", sie ging durch die Reihen, mit einem Block und einem Stift bewaffnet und notierte die Auswahl.

Ich grinste. Kaum einer kannte auch nur einen der Namen, die da vorne an der Tafel standen. Viele entschieden sich 5mal um, nur um am Ende doch wieder das zu nehmen, was sie am Anfang gesagt hatten.

Michael sagte keiner der Namen etwas, deshalb sprang er, blidlich gesehen, ins kalte Wasser und sagte spontan: "TaTu.". kaith und ich bekamen einen ungalublichen Lachanfall. Michael hörte AUSSCHLIEßLICH "K-Tiger", einen schon fast menschenverachtenden Rapper. Das würde auf alle Fälle der beste TaTu-Vortrag EVER werden!!!

Er sah uns komisch an.. "Was ist? Ist das ne Schwulen-Truppe, oder was?", ich lachte noch mehr: "Fast, Michael, fast..", ich konnte nicht mehr.. Er wollte gerade noch was fragen, da unterbrach ihn Mrs. Shephard: "Ich denke, das wird er noch früh genug sehen. Ich sage euch jetzt noch die Punkte, die dinnen sein müssen:

- Gründung oder Plattenvertrag's-aufnahme
- Diskographie (also welche CDs sie rausgebracht haben, da kann man auch mal ruhig was vorspielen)
- Bandmember/Sängerin/Sänger-> Kurzbiographie
- Touren (dazu gehört auch, wie sie auf der Bühne 'so sind')
- Motto's + Erscheinungsbild + Lebenseinstellung
- kurze Songtext-Zusammenfassung (Unterschiede zwischen Alben?)
- Genre + welchen Musikgeschmack trifft es? + ähnliche Künstler

..und Leute, ich will, dass ihr das ordentlich macht.

Nicht, dass ihr euch was anhört und dann denkt, das hör ich eh nicht, dann kann ich den Vortrag auch schnell-schnell machen. Verstanden?", sie sah in der Klasse rum..

"Ok, dann könnt ihr jetzt gehen.", und schon waren die Jungs aus dem Zimmer..

"Das wird soooooooooooooooooo geil!!! Wir bekommen mindestens A+!", rief Kaith begeistert, als wir auf dem Parkplatz auf Jase warteten, der uns abholen wollte. "Ja, mindestens!", ich fiel in ihre Begeisterung ein, "Aber der TaTu-Vortrag von Michael wir unumstritten der Beste!". Kaith begann laut zu lachen, als ich sie wieder daran erinnerte.

"Was gibt's denn zu lachen bei den Damen? Ich will mitlachen!", plötzlich stand Jase hinter mir. Ich zuckte zusammen und drehte mich um: "Jase!!! Du sollst mich nicht immer so erschrecken!", ich sah ihn vorwurfsvoll an.

Erst wollte er etwas erwidern, aber dann beugte er sich runter und...küsste mich...auf den Mund...

Ein Begrüßungskuss war das jedenfalls nicht, denn die waren immer auf die Wange...Ich war wie versteinert. War er etwa..? In mich? Ausgerechnet in MICH??

Er löste sich wieder von mir und sah mich fragend an. Ich lächelte schüchtern, da begann auch er zu lächeln.

"Meine beste Freundin mit meinem Bruder, ich fasse es nicht..", sagte Kaith mit einem Grinsen in der Stimme. Ich drehte mich um: "Bitte? Wir sind nicht zusammen. Er hat mir doch nur den üblichen Begrüßungskuss gegeben.". Sie musterte mich prüfend: "Auf den Mund? Mit geschlossenen Augen? Länger als 10 Sekunden?", sie zog ihre Augenbraue hoch. Ich wusste nicht, was ich erwidern sollte, deshalb meinte ich nur lahm: "Ja?!". Da legte Jase seine Hand auf meine Schulter. "Lass gut sein Lya. Wenn sie denkt, wir sind zusammen, lass sie doch denken, wir wären zusammen. Ich hätte auf alle Fälle kein Problem damit, 'mich mit dir zusammen' schimpfen zu lassen. Und deshalb...sind wir ja eig zusammen." "Genau!", stimmte ich ihm zu. Doch dann..."Moment mal? Wir sind zusammen? Ich mein, nicht, dass ich es nicht will, aber..danke, dass du mir in den Rücken fällst!", ich hatte mich umgedreht und sah ihn leicht wütend an. "Was denn, Schatz? Wir müssen es ja nicht unbedingt vor meiner Schwester/deiner besten Freundin geheim halten, oder?", fragte er grinsend. "Du tust ja gerade so, als wären wir schon Ewigkeiten zusammen!", fauchte ich. Auf einmal war ich auf 180. Was bildete er sich überhaupt ein? Ich mein, ja, er sah unglaublich süß aus und war unglaublich charmant und ich liebte ihn, ja. Aber.. Deshalb konnte er sich

noch lange nicht rausnehmen, einfach zu sagen, wir wären zusammen, obwohl wir uns gerade mal geküsst hatten. Ich mein, nicht, dass ich nicht nicht mit ihm zusammen sein wollte, aber.. Ihr wisst, was ich meine, oder?

Er sah mich leicht irritiert und erschrocken an. "Sieh mich nicht so an, das kannst du vielleicht bei anderen Jungz oder Mädels machen, aber nicht bei mir, verstanden?", wie gesagt, ich war auf 180.

"Lya, ich will aber nur dich..", sagte er darauf leise... In Sekundenbruchteilen war meine Wut verraucht. "Ich..sry..das kam nur so rüber, als ob..", ich brach ab.

"Als ob ich denken würde, ich bekäme jeden rum, ich weiß...sry, es tut mir Leid. Fangen wir nochmal von vorne an? Ich komme nochmal, du erschreckst dich nochmal, dann küsse ich dich und dann werde ich hermetisch abstreiten, dass wir zusammen sind, ok?". Ich wollte gerade was erwidern, da sagte er: "Nein, sag nichts, wir machen das so.", und schon rannte er zum Auto, stieg ein, wendete und fuhr vom Parkplatz. Ich sah dem Auto verdattern nach, als es um die Ecke bog und im Verkehr verschwand.

Ich sah Kaith an, doch die zuckte nur grinsend mit den Schultern. "Ok, dann warten wir jetzt, biss er zurück kommt und aussteigt und dann sag ich nochmal, dass der TaTu-Vortrag von Michael unumstritten der absolut Beste wird.", und schon fing Kaith wieder an zu lachen..

"Was gibts zu lachen bei den Damen, ich will mitlachen!", ich zuckte zusammen und drehte mich wieder um: "Jase! Du sollst mich nicht immer so erschrecken!", er lächelte, dann küsste er mich wieder und sah mich dann lächelnd an. "Meine beste Freundin mit meinem Bruder, ich fasse es nicht!". Abermals drehte ich mich um und sagte: "Bitte?! Wir sind nicht zusammen! Er hat mir nur den üblichen Begrüßungskuss gegeben.", und abermals erwiderte sie grinsend: "Auf den Mund? Mit geschlossenen Augen? Länger als 10 Sekunden?".

Ich wollte gerade etwas erwidern, da legte Jase seine Hand auf meine Schulter und sagte: "Lass gut sein, Kaith. Wir sind nicht zusammen, du siehst Gespenster!", "Genau!", stimmte ich ihm zu.

"Los, fahren wir", sagte Jase, bevor Kaith noch etwas erwidern konnte und ich lief zum Wagen. Gerade, als ich die Tür greifen wollte, machte Jase sie für mich auf. "Danke.", hauchte ich nur und setzte mich rein. Die Tür schloss sich, da alle sich angeschnallt hatten und der Cadillac schwebte vom Parkplatz..

Strify

"Guten Morgen, Shin! Wie geht's? Gut geschlafen?!, fragte ich als Shin auch endlich aufgestanden und durch's Bad war und nun runterkam. "Hi..diese Beben gehen mir sowas von auf den Geist. Immer werde ich von ihnen geweckt. Ich mein, ich bleib zwar liegen, aber schlafen kann ich dann nicht mehr.", murrte er. Er setzte sich mir gegenüber und ich schob ihm seinen Tee rüber. "Oh, danke. Vanille-Blaubeere?", ich nickte. "Du weißt es doch eh, warum fragst du denn noch?", meinte ich grinsend. "Meine Fähigkeiten sind durch die Beben beeinträchtigt. Aber es ist auch zu einfach, wenn du die Packung offen rumstehen lässt. Da sieht jeder, der einen Funken Beobachtungsgabe hat, welchen Tee du gemacht hast.", er nahm einen Schluck.."Das ist Erdbeere.", er warf mir einen fragenden und zugleich verwirrten Blick zu. "Ich weiß. Ich hab ne andere Packung rausgestellt, als ich genommen hab...Tja, anscheinend hat Mr. Hangover doch keine seherische Gabe."

Shin funkelte mich an und im nächsten Moment löste sich ein Messer vom Magnetaufhänger über der Kaffeemaschine und sauste direkt auf mich zu. Es stoppte genau 10 cm vor meinem Gesicht.

"Das machst du doch eh nicht..", sagte ich lässig. Ich war es gewohnt, dass öfter mal Gegenstände, vor allem Messer, Gabeln, oder letzens ein heißes Bügeleisen auf mich zuflogen. Unser 'kleiner' Shin war nämlich Telekinist. Er konnte sämtliche Gegenstände im Raum gleichzeitig bewegen.

Das war äußerst praktisch, wenn die Frenbedienung sonst wo lag, oder er dringend noch seine Kette brauchte, die oben in seinem Zimmer lag. Dann kam die nämlich einfach runter geschwebt...

Oder wenn er uns ärgern oder erschrecken wollte, war das auch immer SEHR praktisch. Letztens musst ich meinem Cookie eine halbe Stunde hinterherrennen, weil ich Shin, nachdem er sich gestylt hatte, durch die Haare gewuschelt hatte.

Das Messer zuckte noch einmal vor, dann flog es zurück an seinen Platz über der Kaffeemaschine. "Du wirst schon noch sehen, wenn ich so richtig böse werde, dann steckt das Messer schneller zwischen deinen Schädelplatten, als du "Lovesongs, they kill me" sagen kannst.", er sah mich durchdringend an, doch ich hielt seinem Blick stand.

Plötzlich meldete sich Kiro zu Wort: "Leute, bevor ihr euch mit Blicken oder anderen Gegenständen durchbohrt habt..", er stand neben dem Tisch und sah uns an, "Könnt ihr mir vielleicht sagen, wo der rot-schwarze Ring hingekommen ist, den Yu mir mal geschenkt hat?..Oh, danke.", meinte er Sekunden später..

"Bitte. Du solltest ihn nicht immer im Bad liegen lassen. I-wann ist er weg.", sagte Romeo, der gerade neben Kiro getreten war..